

4. Da endlich ist er fertig;
 Schnell packt er seine Bücher ein
 Und läuft hinaus zum Garten.
 Suche! Wie lacht der Sonnenschein!
 Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
 Der Vogel singt und nickt ihm zu.
 Der Knabe springt vor Lust
 Und jauchzt aus voller Brust;
 Best kann er lustig sein.

82. Zugvögel.

Kind. Ihr Vögel alle, wohin, wohin?
 Vögel. Nach wärmeren Ländern steht unser Sinn.
 Kind. So weit über Berg und Feld und Meer?
 Verirrt ihr euch nicht gar zu sehr?
 Vögel. Der liebe Gott mit seiner Hand,
 Der führt uns immer ins rechte Land.

2. Das Kind sah ihnen nach so weit:
 „Zieht hin; ihr habt ein gut Geleit!“
 Es blickte zum Himmel dann hinan:
 „Herr, führe auch mich auf rechter Bahn!“
 Gott hörte es gern in seiner Gnade,
 Bewahrte sie beide auf ihrem Pfade.

83. Wandereile.

Es rauschet das Wasser und bleibt nicht stehn,
 Gar lustig die Sterne am Himmel hingehn,
 Gar lustig die Wolken am Himmel hinziehn; —
 Stern, Wasser und Wolken, wo eilet ihr hin?

84. Der Wanderer.

1. Ein Sträußchen am Hute, den Stab in der Hand,
 Muß ziehen der Wanderer von Lande zu Land.
 Er zieht viele Straßen, er sieht manchen Ort;
 Doch fort muß er wieder an 'nen anderen Ort.

2. So liebliche Blumen am Wege da stehn,
 Muß leider der Wanderer vorüber gehn.
 Sie blühen so herrlich, sie winken ihm hin;
 Doch fort muß er wieder, muß weiter noch ziehn.